

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 54 (1981)

Heft: 7: Emme

Rubrik: Der kleine Nebelpalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

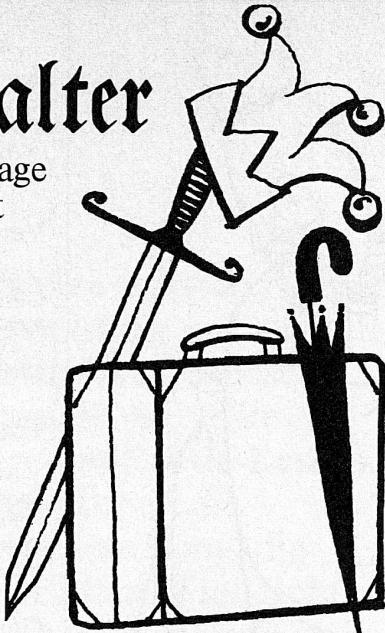
Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der kleine Nebelpalter

Eine fröhliche Beilage
zur Reisezeitschrift
«Schweiz»

Redigiert und gedruckt
in der Offizin
der humoristisch-satirischen
Wochenschrift Nebelpalter
Verlag E. Löpfe-Benz AG,
9400 Rorschach



326

Prophezeiung

Der kleine Nerz fragt seine Mutter:
«Komme ich in den Himmel, wenn ich tot bin?»
«Nein, mein Kind, in die Oper ...»

Unter Freundinnen

«Was hältst du von Anitas neuem Kleid?»
«Es lässt alles sehen, nur keinen Geschmack!»

Ballgespräch

Sie: «Wo haben Sie denn tanzen gelernt?»
«Durchs Fernsehen!»
«So – dann tanzen Sie wohl alle Störungen mit ...!»

Entweder oder

Sekretärin zum Chef: «Entweder Sie schenken mir einen Pelzmantel, oder ich erzähle Ihrer Frau, Sie hätten mir einen geschenkt!»

Kennerblick

Es sagte ein Mann zu seiner mit ihrem Make-up beschäftigten Frau: «Rechts an der Wange ist noch eine kleine Stelle, wo du durchscheinst ...»

Klient zum Anwalt

«Ihre Rechnung ist masslos übertrieben. Sie haben wohl vergessen, dass ich der Gauner bin und nicht Sie!»

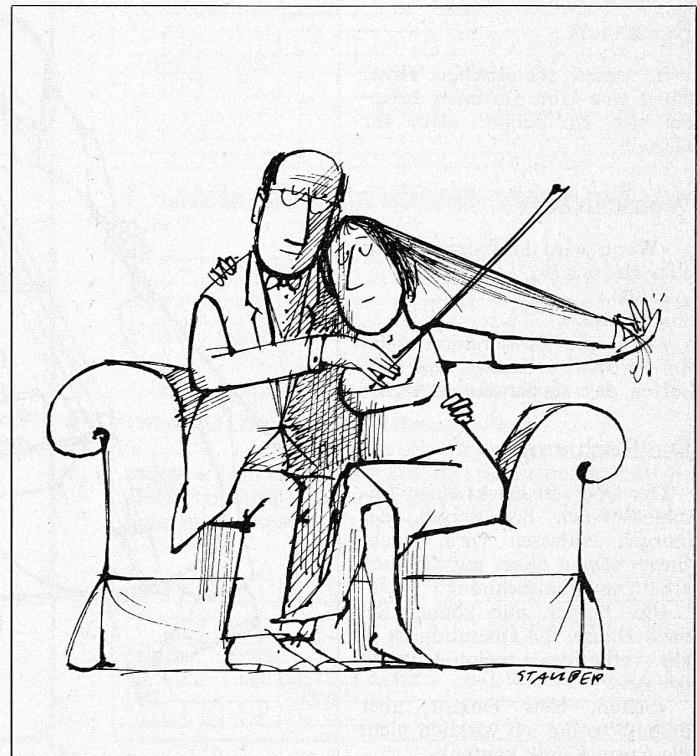
Durch die Blume gesagt

Sohn: «Vater, morgen abend ist Elternabend im kleinen Kreis.»
Vater: «Was heißt im kleinen Kreis?»
Sohn: «Du und der Lehrer!»



Vater zum Sohn

«Schau, du hast da sechs Taschenrechner, und jetzt nehme ich drei weg. Wieviel bleiben dann übrig?»



Der Unterschied

«Sind Sie selbständig?»
«Nein, verheiratet!»

Beweis

«Dieser Seehundmantel ist sehr schön. Verträgt er auch Regen?»
«Meine verehrte Dame, haben Sie je einen Seehund mit einem Regenschirm gesehen?»

Bildung

Der Bankier May lässt sich eine Villa bauen. Da er ein gebildeter Mann ist, möchte er über der Tür jedes Raumes ein passendes Sprüchlein haben. So steht denn über der Schlafzimmertür: «Es kommt die Nacht, da niemand wirken kann», über der Schwelle des Badezimmers: «Und in reichem, vollem Schwalle zu dem Bade sich ergesse», über dem Tor der Garage: «Lass fahren dahin, lass fahren!»

Und über der Tür zum WC: «Komm, lieber May, und mache!»

Am Stammtisch

Kari: «Heute nacht habe ich geträumt, ich wäre verheiratet!»
Max: «Hoffentlich wird dir das eine Lehre sein!»

Daneben

«Bitte zwölf Päckchen Mottenkugeln.»
«Aber haben Sie nicht gestern erst zehn Päckchen gekauft?»
«Ja, aber ich treffe so selten.»

Reserviert

In einem schottischen Hotel hängt eine Uhr. Darunter befindet sich ein Schild: «Nur für Gäste.»

Wunschtraum

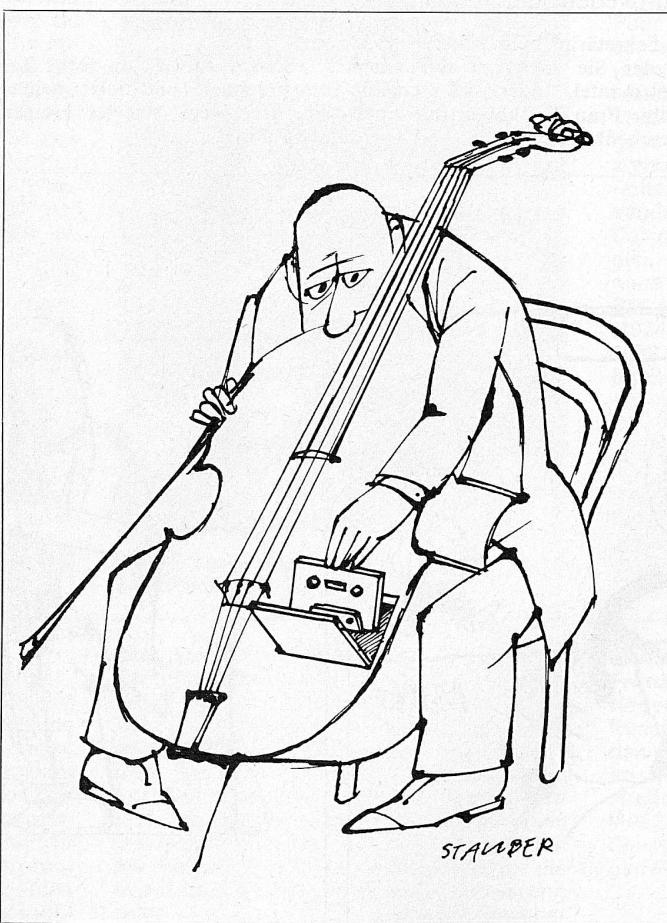
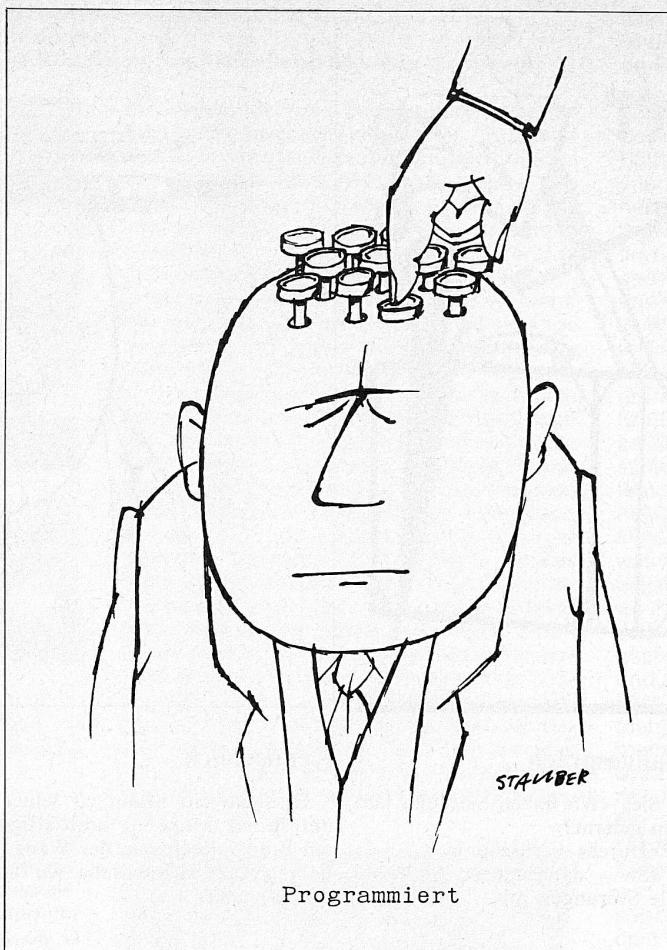
«Wann wird in Polen endlich alles gut sein?»
«1983.»
«Warum?»
«Weil die Sowjetunion dann ihr 65. Jahr vollendet, und alle hoffen, dass sie pensioniert wird.»

Die Rechnung

Der Oberarzt macht einen Abschiedsbesuch bei Berger, der morgen entlassen wird. Recht finster schaut dieser auf die eben erhaltene Spitalrechnung.

«So, Berger, nun können Sie nach Hause, die Operation ist ja gut verlaufen», meint leutselig der Arzt.

«Schon, Herr Doktor, aber deshalb wollte ich wirklich nicht die ganze Klinik kaufen!»



Auskunft

Chef: «Sie arbeiten sehr langsam und bewegen sich sehr langsam. Gibt es auch etwas, was bei Ihnen schnell geht?»

Angestellter: «Ja, ich werde schnell müde!»

Verständlich

«Was sagst du, unser Freund Gustav hat Zwillinge bekommen?»

«Ja, wer traut sich heute schon allein auf die Welt.»

Training

Arzt: «Sie sollten unbedingt Sport betreiben!»

Patient: «Tue ich doch, Herr Doktor. Ich ringe jeden Tag um meine Existenz!»

Garantie

Der angehende Schwiegervater: «Sind Sie eigentlich in der Lage, meine Tochter zu unterhalten?»

«Aber ich bitte Sie, bei meinem Humor ...»

Im Sprechzimmer

Arzt: «Es war wirklich höchste Zeit, dass Sie zu mir kamen!»

Patient: «Warum, sind Sie so knapp bei Kasse?»

Rückblick

«Wie ist es dir bei deinen Ferien am Meer gegangen?»

«Dreckig!»

Rüge

Personalchef: «Hören Sie mit Ihren ewigen Vorschlägen auf, wie man das Arbeitsklima verbessert, Huber. Sie versauen mir damit das ganze Klima!»

Offerte

«Schimmel gesucht», inseriert der Grosskaufmann in der Zeitung. Darauf schreibt ihm einer seiner ausländischen Mieter: «Sehen Sie sich Wände unserer Küche an!»

Mitleid

«In New York wird alle zehn Minuten ein Mann überfahren.»

«Oh, der arme Mann ...»

Justitia

Der Anwalt schickt seinem Klienten ein Telegramm: «Die gerechte Sache hat gesiegt!»

Drei Stunden später bekommt er die Antwort: «Sofort Berufung einlegen!»